

# Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort . . . . .	1
2. Einleitung: Wirtschaft und Sprache der SED . . . . .	4
2.1 Untersuchungsgegenstand und Methode. . . . .	9
2.2 Historische Ausgangsbedingungen. . . . .	14
3. Die Schaffung der "sozialistischen Grundlagen" (1949-1961) . . . . .	17
3.1 Historische Daten . . . . .	34
3.2 Die "Friedenswirtschaft" der SED . . . . .	36
3.3 "Neuer Kurs", neue Sprache?. . . . .	46
3.4 Die "Störfreimachung" gegenüber Westdeutschland . . . . .	54
3.5 Wörter und Wendungen . . . . .	62
4. "Hohe Arbeitsproduktivität" und "wissenschaftlich-technisches Höchstniveau" - die DDR entwickelt das "Neue Ökonomische System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft" (1963-1965) . . . . .	64
4.1 Historische Daten . . . . .	72
4.2 Die Suprematie der Wirtschaft. . . . .	73
4.3 Die Einführung der Kybernetik und die sprachlichen Folgen . . . . .	90
4.4 Die sprachliche Vorwegnahme der ökonomischen Zukunft . . . . .	99
4.5 Wörter und Wendungen. . . . .	110
5. Die offizielle Sprache als unverrückbare Instanz Im "neuen ökonomischen System" beginnt die zweite Phase (1965-1967) . . . . .	111
5.1 Historische Daten . . . . .	116
5.2 "Wohlstand und Glück", "Volkseinkommen", "Nationaleinkommen": die SED festigt ihre Terminologie . . . . .	117
5.3 Wie rationell darf die "komplexe sozialistische Rationalisierung" sein? . . . . .	125
5.4 Wörter und Wendungen . . . . .	138
6. "Sozialismus" statt effiziente Ökonomie: Die SED geht zum "Ökonomischen System des Sozialismus" über (1967-1970) . . . . .	140
6.1 Historische Daten . . . . .	151
6.2 Die ideologische Nachbereitung der ökonomischen Reformen . . . . .	152
6.3 Auf der Suche nach ökonomischem Selbstbewußtsein . . . . .	166
6.4 Die Wissenschaft als "Produktivkraft" . . . . .	177
6.5 Wörter und Wendungen . . . . .	186

<b>7. Die "Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik" (1971-1978)</b> . . . . .	188
7.1 Historische Daten . . . . .	200
7.2 Die Abrechnung mit der Ulbrichtschen Terminologie . . . . .	202
7.3 Eine andere Definition von "Hauptaufgabe". . . . .	210
7.4 Neue Sachlichkeit: von der "brotlosen Formulierungsakrobatik" zu den "tausend kleinen Dingen des täglichen Bedarfs" . . . . .	219
7.5 Wörter und Wendungen . . . . .	231
<b>8. Die "ökonomische Strategie für die 80er Jahre" (1981-1988)</b> . . . . .	233
8.1 Historische Daten . . . . .	249
8.2 Neue semantische Facetten in der Wirtschaftspropaganda . . . . .	251
8.3 Die Reformen Gorbatschows und die Terminologie der SED . . . . .	262
8.4 Wörter und Wendungen . . . . .	275
<b>9. Die Wirtschaft im Umbruch (1989-1990)</b> . . . . .	277
9.1 Historische Daten . . . . .	288
9.2 Das Ende einer gelenkten Wirtschaftssprache . . . . .	290
9.3 "Schöpfertum" und "Wirtschaftsreform": lexikalische und semantische Interferenzen einer Übergangszeit . . . . .	304
9.4 Die PDS und das sprachliche Erbe der SED . . . . .	310
9.5 Wörter und Wendungen . . . . .	320
<b>10. Schlußbetrachtung: Theoretischer Anspruch und Wirklichkeit "sozialistischen" Wirtschaftens</b> . . . . .	322
<b>11. Abkürzungsverzeichnis</b> . . . . .	III
<b>12. Literaturverzeichnis</b> . . . . .	V